

## 5. Virserum

Fahre von Vimmerby auf dem riksväg 23 Richtung Süden, an Hultsfred vorbei und in Målilla dann am ersten Rondell (das mit dem Thermometer, hier wurde am 20. Juni 1947 mit 38 Grad der noch immer ungebrochene schwedische Hitzerekord gemessen) die erste Ausfahrt Richtung Vetlanda, am nächsten Rondell (das mit dem Speedway-Motorrad, Målilla hat ein großes Stadion für Speedway-Rennen) dann die erste Abfahrt nach Järnforsen (nicht Virserum; weitere Infos zu Zielen entlang der Strecke Hultsfred–Målilla–Järnforsen siehe Kapitel 3). In Järnforsen Mitte geht es links Richtung Virserum. Am Ortsausgang von Järnforsen liegt zur rechten Hand die wunderschön gelegene Kirche von Järeda, der kleine Abstecher hoch zum Kirhhügel lohnt sich! Ansonsten fahre weiter nach Virserum, nach ca. 2 km siehst du ein Schild "Klotgranit", parke hier und gehe zu diesen besonderen Steinen (57.380745, 15.58894), es sind nur ein paar hundert Meter. Gehe zurück zum Auto und fahre knapp 1 km weiter Richtung Virserum, dann rechts nach Slättemossa (Schild) und nach 300 m kommt ein Schild "varggrop" (auf der linken Seite; der Weg macht hier eine leichte Rechtskurve und direkt vor dir siehst du ein Haus mit schönem Eingang). Parke hier unter dem Kastanienbaum und gehe zu Fuß zu der aufwendig gemauerten, großen Wolfsgrube. Du gehst ca. 100 m geradeaus, bevor der Weg dann nach oben geht, biegst du rechts ab und gehst 100 m über einen unschönen Kahlschlag bis zu einer kleinen Wiese, an deren hinterem rechtem Ende liegt die Wolfsgrube. In den Boden eingeschlagene, blau markierte Metallrohre zeigen den Weg, aber sie sind schwer zu sehen und einige fehlen wohl auch. Gehe zurück zum Auto und fahre weiter nach Slättemossa und dann Ryd, hier den zweiten Weg nach rechts (nach Kvillsfors) bis zur T-Kreuzung in Västra Gränö (2 km nach Ryd), hier biegst du links ab und fährst weiter nach Skinnskälla, Högeruda, Kråketorp und in Kråketorp dann links nach Virserum. Dies ist eine unglaublich schöne Strecke, man wird schier überwältigt von der lieblichen Landschaft und vielen schönen und pittoresken Häusern. Die beste Zeit für diesen Ausflug ist Mittsommer bis Anfang Juli, dann blüht es überall und man hat unendlich viele, wunderschöne Fotomotive. Die ganze Gegend ist eine Kulturlandschaft "mit Reichsinteresse" und man hat auch versucht, sie als Kulturerbe zu schützen. Dies scheiterte jedoch am Widerstand einzelner Grundbesitzer.

In Virserum biegst du im Zentrum rechts ab (Schild nach Stenberga, Vetlanda) und nach 200 m stellst du das Auto am Bahnhof auf der rechten Seite ab (oder etwas weiter am eigenen Parkplatz des Naturreservates, 57.32021, 15.5719). Du siehst jetzt schon den Virserumssjö, gehe die Allee zum Wasser und dann am Wasser entlang nach rechts. Die Pfade am Strand entlang gehen dann über in den gut markierten "Virserumsleden", der sich hier zu Beginn am Wasser entlang schlängelt und immer wieder schöne Ausblicke bietet. Nach ungefähr 2 km stößt der Weg auf die Gleise der Schmalspurbahn (die du nicht gehen sollst, das wäre der kürzeste Weg) und geht hier nach rechts, folge der Markierung bis nach Hjortöström (57.31151, 15.55033). Hjortöström war im 20. Jahrhundert ein Industrieort mit über 100 Einwohnern. Ein paar Häuser und der große Staudamm sind die letzten Spuren dieser Epoche. Hier gab es die "Hjortöströms Gießerei und mechanische Werkstatt", gegründet 1887 und stillgelegt in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts. Man kann hier auch Kanonenkugeln finden, in dieser Gegend schlug man sich 1543 im "Dackekampf", einem Teil des blutigsten Bürgerkriegs, den es je im Norden gab (und nach dem sich endgültig "die protestantische Seite" durchsetzte). 400 m später teilt sich der Weg und du gehst gerade aus, 300 m später geht es dann links in den Wald. Nach 700 m bist du am Klintaberg mit schönem Blick über den See zurück nach Virserum. Mache eine Ruhepause auf der Bank und überlege, wie du weitergehen willst: Der Weg bis hierher war der schönste Teil des Wanderweges.

Wenn man weitergeht, passiert man eine Skianlage und geht dann durch eine umfangreiche Ferienhaus-siedlung zurück nach Virserum. Andererseits kommt man an Virserums schönem Badeplatz vorbei ("Kaffeberget", mit Rutschbahn und Sprungturm) und man kann einen Abstecher zur "Dackegrottan" machen (1 600 m extra, eine spannende Felsformation, in der sich Nils Dacke, Rebellenführer im oben erwähnten Bürgerkrieg, versteckt haben soll).

Wie auch immer, wieder am Bahnhof Virserum fährt man zurück ins Zentrum, rechts und dann an der Kirche vorbei zur Kunsthalle Virserum (57.31723, 15.59183).